

Niederschrift

der 10. ordentlichen öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 21.11.2017, Schloss, Lesesaal

Anwesend:

Herr MdG Jan Wöfl
Herr MdG Dr. Matthias Heil
Herr MdG Marco Hosenseidl
Herr MdG Joachim Reimertshofer
Herr MdG Raimund Ludwig Frank

Gemeindevorstand

Herr Bürgermeister Jörg Wetzstein
Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz
Herr Beigeordneter Josef Freundl
Herr Beigeordneter Matthias Scholl
Herr Beigeordneter Nico Weckler

Gemeindevertretung

Herr Vors. MdG Gottlieb Burk
Herr MdG Volker Matthesius
Frau MdG Jessica Hadelko
Frau MdG Brunhilde Reimann-Luckas
Herr MdG Mario Sprengel
Herr MdG Kai Ilge

Schriftführerin

Bärbel Liebert

Vors. Jan Wöfl eröffnet die Sitzung um 20:04 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die Mitglieder der Ausschüsse, Herrn Bürgermeister Jörg Wetzstein und die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie zu TOP 2 Herrn Bischoff (Bauleitplaner des Ingenieurbüros Bischoff & Hess).

Herr Dr. Toffel (Ersteller des Gutachtens der Finanzierungsvarianten) ist für heute Abend entschuldigt.

Zur bestehenden Tagesordnung werden keine Änderungen beantragt:

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung: 5 Ja- Stimmen

TOP 1 Niederschrift der 9. Sitzung vom 17.10.2017

Hierzu gibt es keine Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja- Stimmen
1 Enthaltung

TOP 2 Variantenauswahl Realisierung neue Sport- und Kulturhalle „In den Weiden“ und gleichzeitige Nachnutzung des alten Hallenstandortes Lekkerkerkplatz. Vorlage des Gemeinde-

vorstandes vom 11.10.2017, Verweisung der Gemeindevertretung vom 24.10.2017.

Gast: Herr Bischoff (Bauleitplaner)

Dieser TOP findet im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt statt.

Auf Frage von MdG Jürgen Schneider erklärt Bürgermeister Jörg Wetzstein, dass zwischenzeitlich alle benötigten Grundstücke für den Neubau der Halle in Gemeindehand sind.

MdG Klaus Spieler fragt nach, ob nach Bau einer Halle „In den Weiden“ am Lekkerkerkplatz nur Lebensmittelhandel geplant ist, oder ob auch andere Nutzungen –wie Wohnprojekte für Senioren- in die Überlegungen einbezogen werden.

Herr Bischoff erläutert die dann anstehenden Genehmigungsverfahren zur Änderung des Bebauungsplanes. Er regt an, den Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung zeitnah herbeizuführen.

Bürgermeister Jörg Wetzstein erklärt, dass die REWE-Group an einem Neubau am Standort Lekkerkerkplatz sehr interessiert ist.

Um 21:00 Uhr unterbricht Vors. Jan Wölfel die Sitzung für 10 Minuten, um den anwesenden Vereinsvertretern die Möglichkeit zur Wortmeldung zu geben.

Sigfried Bläsche von der HSG Mörlen spricht über Platz- und Ausstattungswünsche, die es zu bedenken gibt.

Um 21:10 Uhr wird die Sitzung wieder eröffnet.

MdG Jessica Hadelko regt an, dass die betroffenen Vereine aufgerufen werden sollen, ihre Ideen, Anregungen und Wünsche dem Gemeindevorstand zu unterbreiten.

Bürgermeister Jörg Wetzstein nimmt die Anregung auf.

Er erklärt weiterhin, dass zum geplanten Neubau der Sport- und Kulturhalle zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung angeboten wird.

Eine weitere gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse mit Herrn Dr. Toffel wird nach Terminabsprachen kurzfristig anberaومت.

Die Mitglieder des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt verlassen die gemeinsame Sitzung.

Bürgermeister Jörg Wetzstein, Beigeordneter Nico Weckler und Beigeordneter Josef Freundl nehmen nun an der Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt teil.

**TOP 3 Aktualisierung der Stellplatzsatzung
Vorlage des Gemeindevorstandes vom 05.10.2017,
Verweisung durch die Gemeindevertretung vom 24.10.2017**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stellplatzsatzung wird dahingehend überarbeitet, dass der Anhang überarbeitet und in die Satzung integriert wird.

Der überarbeitete Satzungsentwurf ist dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja- Stimmen

TOP 4 Einführung einer Spielgerätesteuer

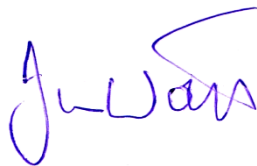
Vors. Jan Wöfl erkundigt sich, ob beim Hessischen Städte- und Gemeindebund die Möglichkeit abgefragt wurde, eine Spielgerätesteuer ab einer bestimmten Anzahl von Geräten einzuführen.

1. Beigeordnete Kristina Paulenz verneint dies. Der HSGB habe deutlich erklärt, dass eine Differenzierung nicht möglich ist.

TOP 5 Verschiedenes

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 21:50 Uhr



Jan Wöfl
Vorsitzender HuF

Bärbel Liebert
Schriftführerin